

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
I. Ausgangspunkt der Untersuchung und Fragestellung	15
II. Theoretischer Zugang	18
III. Methodischer Zugang	24
1. Zu den untersuchten Spruchorganen und Rechtsquellen	24
a) Das GG und die Rechtsprechung des BVerfG	24
b) Die EMRK und die Rechtsprechung des EGMR	26
c) Der IPbpR und die Spruchpraxis des MRA	29
2. Auswahl und Vergleichbarkeit	32
3. Konkrete Fallauswahl und Vorgehensweise	35
IV. Gang der Darstellung	37
V. Anmerkungen zu Sprache und Begrifflichkeiten	38
1. Sichtbarmachung und Benennung geschlechtlicher Vielfalt	38
a) Intersexuell, inter* und intergeschlechtlich	39
b) Endogeschlechtlich / dyadisch	40
c) Transsexuell, trans* und transgeschlechtlich	41
d) Cis(-geschlechtlich)	42
2. Geschlechtliche Identität, Geschlechtsidentität, <i>Gender Identity, Sex und Gender</i>	43
 Kapitel 1: Konzeptionelle Klärung des Begriffs „geschlechtliche Identität“	45
I. Geschlecht als Gegenstand der individuellen Identität: Eine interdisziplinäre Annäherung	47
1. Geschlecht als Körperlichkeit in der medizinisch-biologischen Diskussion	47
a) Das biologische Geschlecht als Kontroverse	47
b) Mehrdimensionalität des Geschlechts	48
c) Die Geschlechtsentwicklung als komplexer Prozess	50
d) Unzulänglichkeit eines binären Geschlechterverständnisses	56
e) Zwischenfazit	61

## Inhaltsverzeichnis

2. Geschlecht als subjektives Erleben in der psychologischen und sexualwissenschaftlichen Diskussion	61
a) Der Begriff „Geschlechtsidentität“	62
b) Entstehung der Geschlechtsidentität	64
c) Anerkennung von Vielfalt und Selbstbestimmung mit Blick auf die Geschlechtsidentität	68
d) Zwischenfazit	72
3. Machtkritische Perspektiven auf Geschlecht und Identität	73
a) <i>Sex und Gender</i> in der feministischen Theorie	73
b) Dekonstruktion der Zweigeschlechternorm	76
aa) Historische Perspektiven auf den Geschlechtskörper	78
bb) Post- und dekoloniale Perspektiven auf die Zweigeschlechternorm	83
cc) Aufrechterhaltung der Zweigeschlechternorm und Zuschreibungspraktiken in sozialen Interaktionen	88
c) Identitätskritische Ansätze	93
aa) Die Problematisierung von (Geschlechts-)Identität im Rahmen der queeren Theorie	93
bb) Geschlecht als Existenzweise	99
d) Zwischenfazit	102
4. Fazit	102
II. Geschlechtliche Vielfalt im gesellschaftlichen Kontext	103
1. Trans*	104
2. Inter*	113
III. Die „geschlechtliche Identität“ als Rechtsbegriff	119
1. Rechtliche Kodifikation	119
2. Rechtsprechung des BVerfG	120
3. Rechtsprechung der EGMR	122
4. Entwicklungen auf UN-Ebene	124
5. Die Yogyakarta-Prinzipien	131
6. Fazit	135

<b>IV. Kritische Weiterentwicklung des Rechtsbegriffs „geschlechtliche Identität“</b>	<b>136</b>
1. Die „geschlechtliche Identität“ als ambivalenter Begriff	136
2. Konzeptionelle Grundlagen für ein kritisches Verständnis der geschlechtlichen Identität	138
 <b>Kapitel 2: Die Verankerung der geschlechtlichen Identität in der Grund- und Menschenrechtsordnung</b>	 <b>145</b>
I. Freiheitsrechtliche Dimension	145
1. Rechtsprechung des BVerfG	147
a) Das allgemeine Persönlichkeitsrecht unter Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG	147
b) Die geschlechtliche Identität unter dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht	151
aa) Herleitung	151
bb) Schutzbereich	157
2. Rechtsprechung des EGMR	159
a) Das Recht auf Achtung des Privatlebens unter Art. 8 EMRK	159
b) Die geschlechtliche Identität unter Art. 8 EMRK	163
aa) Herleitung	163
bb) Schutzbereich	167
3. Spruchpraxis des MRA	168
a) Das Recht auf Privatheit unter Art. 17 IPbpR	168
b) Die geschlechtliche Identität unter Art. 17 IPbpR	170
aa) Herleitung	170
bb) Schutzbereich	171
4. Fazit: Freiheitsrechtlicher Schutz der geschlechtlichen Identität	172
II. Gleichheitsrechtliche Dimension	173
1. Rechtsprechung des BVerfG	174
a) Gleichheitsschutz unter dem GG	174
b) Die geschlechtliche Identität unter Art. 3 Abs. 3 GG	181
2. Rechtsprechung des EGMR	184
a) Gleichheitsschutz unter der EMRK	184
b) Die geschlechtliche Identität unter Art. 14 EMRK	189
3. Spruchpraxis des MRA	194
a) Gleichheitsschutz unter dem IPbpR	194

## *Inhaltsverzeichnis*

b) Die geschlechtliche Identität unter Art. 2 Abs. 1 und 26 IPbpR	199
4. Fazit: Gleichheitsrechtlicher Schutz der geschlechtlichen Identität	200
Kapitel 3: Im Fokus und im Vergleich: Die Anerkennung der geschlechtlichen Identität in der Rechtsprechung	203
I. Abgrenzung des Anspruchs auf Anerkennung	204
1. Zugang zu geschlechtsangleichenden medizinischen Maßnahmen	205
2. Schutz vor Diskriminierung und Gewalt	206
3. Diskriminierende Beschränkung der elterlichen Rechte	208
II. Anerkennung als Analysegegenstand	209
III. Ausgangssituation der Anerkennung am Beispiel des deutschen Rechts	209
1. Der personenstandsrechtliche Geschlechtseintrag und seine Bedeutung	209
2. Das TSG und die Möglichkeit zur Änderung des personenstandsrechtlichen Geschlechtseintrages	214
IV. Anerkennung ausdifferenziert	216
1. Geschlechtseintrag	216
2. Vorname	220
3. Ehe	221
4. Elternschaft	226
5. Anrede	231
6. Sprachliche Berücksichtigung unterschiedlicher geschlechtlicher Identitäten und die personenbezogene Ansprache	234
7. Zwischenfazit	237
V. Anerkennung aus Freiheits- und Gleichheitsperspektive	238
1. Freiheitsperspektive	238
a) Anerkennung innerhalb der Zweigeschlechtlichkeit	239
aa) Privatsphäre oder Selbstbestimmung?	240
bb) Anerkennung als positive oder negative Verpflichtung	248
b) Anerkennung außerhalb der Zweigeschlechtlichkeit	253
2. Gleichheitsperspektive	259
a) Anerkennung innerhalb der Zweigeschlechtlichkeit	260

b) Anerkennung außerhalb der Zweigeschlechtlichkeit	268
<b>VI. Anerkennungsfähige geschlechtliche Identitäten</b>	<b>270</b>
1. Die Bedeutung des Körpers	271
a) Beschränkung des Anspruchs auf Anerkennung auf Transsexuelle nach geschlechtsangleichender Operation	271
b) Die Voraussetzung von körperlichen Angleichungen als Verletzung der Grund- und Menschenrechte	273
c) Weiterentwicklung durch die Anerkennung nicht- binärer geschlechtlicher Identitäten?	277
2. Fortpflanzungsunfähigkeit	281
3. Ehelosigkeit	285
4. Dauerhaftigkeit und Stabilität	292
5. Objektive Nachweisbarkeit	295
a) Medizinische Diagnosen	296
b) Medizinische und psychologische Begutachtungen und Untersuchungen	299
6. Altersbestimmungen	304
7. Staatsangehörigkeit	308
<b>VII. Fazit</b>	<b>313</b>
<b>Kapitel 4: Rekonstruktion des gleichheits- und freiheitsrechtlichen Schutzes der geschlechtlichen Identität</b>	<b>317</b>
<b>I. Gleichheitsrechtliche Dimension</b>	<b>318</b>
1. Formal-symmetrisches Gleichheitsverständnis in der feministischen Rechtskritik	320
a) Skizzierung des formal-symmetrischen Ansatzes	320
b) Kritik und Herausforderungen mit Blick auf die geschlechtliche Identität	323
aa) Gleichheitsrechte ohne eigenständigen Gehalt?	323
bb) Die kategoriale Erfassung von Ungleichbehandlungen: Pluralisierungstendenzen unter einem formal- symmetrischen Ansatz	324
cc) Normativität des Vergleichs	331
c) Zwischenergebnis: Probleme eines formal- symmetrischen Gleichheitsverständnisses	335

## *Inhaltsverzeichnis*

2. Implementierung eines material-asymmetrischen Gleichheitsverständnisses	335
a) Skizzierung des material-asymmetrischen Ansatzes	335
b) Umsetzung mit Blick auf die geschlechtliche Identität	339
aa) Eigenständige Funktion der Gleichheitsrechte	339
bb) Kritische Dekonstruktion der Kategorien: Geschlecht als Erwartung	340
cc) Präzisierung der Vergleichstechnik	344
dd) Rechtfertigungsmaßstab	347
3. Fazit: Material-asymmetrischer Gleichheitsschutz der geschlechtlichen Identität	347
II. Freiheitsrechtliche Dimension	349
1. Situierung des freiheitsrechtlichen Potentials	350
a) Grund- und menschenrechtlicher Freiheitsanspruch	350
b) Synergieeffekte zwischen gleichheits- und freiheitsrechtlicher Dimension	355
2. Die freiheitsrechtliche Dimension der geschlechtlichen Identität in der Rechtsprechung	356
3. Potential eines Selbstbestimmungsansatzes im Zusammenhang mit der geschlechtlichen Identität	358
a) Paradigmenwechsel	358
b) Ergänzende Perspektive zu den Gleichheitsrechten	359
aa) Aktive Einforderung von Anerkennung	360
bb) Geschlechternormen als universelle Freiheitseinschränkungen	361
c) Überführung des Schutzes persönlicher Lebensbereiche in einen Selbstbestimmungsansatz	362
4. Rekonstruktion eines Rechts auf selbstbestimmte geschlechtliche Identität	364
a) Entwicklung der geschlechtlichen Identität	366
b) Entfaltung der geschlechtlichen Identität	367
aa) Geschlechtsausdruck	368
bb) Anerkennung	369
(1) Die Abwehrfunktion der Freiheitsrechte im Zusammenhang mit der Anerkennung der geschlechtlichen Identität	369
(2) Anerkennung positiv gelesen	375

(3) Geschlechtliche Selbstbestimmung als personenstandsrechtliches Grundmodell	377
5. Fazit: Freiheitsrechtlicher Schutz als Gewährleistung von geschlechtlicher Selbstbestimmung	384
Kapitel 5: Zur Umsetzung von Selbstbestimmung und Gleichheit im einfachen Recht: Das Selbstbestimmungsgesetz in Deutschland	
I. Grundlagen des Selbstbestimmungsgesetzes	389
II. Beibehaltung des Geschlechtseintrages bei Geburt	390
III. Verfahren zur personenstandsrechtlichen Anerkennung der Geschlechtsidentität	391
1. Änderung des Geschlechtseintrags und Bestimmung neuer Vornamen	392
2. Voraussetzungen der Änderung	396
a) Abweichen der Geschlechtsidentität vom Geschlechtseintrag	396
b) Erklärung gegenüber dem Standesamt	396
c) Eigenversicherung	397
d) Vorherige Anmeldung der Erklärung beim Standesamt	400
e) Einjährige Sperrfrist für nochmalige Änderungsgesuche	402
3. Zugang zum Änderungsverfahren	404
a) Minderjährige und Personen mit Betreuer*in	404
aa) Beschränkt geschäftsfähige Minderjährige ab 14 Jahren	405
bb) Geschäftsunfähige Minderjährige und Minderjährige unter 14 Jahren	407
cc) Geschäftsunfähige volljährige Personen mit Betreuer*in	408
b) Staatsangehörigkeit	409
4. Zwischenfazit	411
IV. Wirkung der personenstandsrechtlichen Anerkennung	412
1. Grundsatz und Grenzziehungen in § 6 SBGG	412
2. Zuordnung zum männlichen Geschlecht im Spannungs- und Verteidigungsfall	416
3. Elternschaft	418

## *Inhaltsverzeichnis*

4. Festhalten an einem binärgeschlechtlichen Gleichstellungsverständnis	421
5. Geschlechtsangabe im Reisepass	424
6. Zwischenfazit	427
V. Schutzzvorschriften und Zugangskontrolle im SBGG	428
1. Dokumentenberichtigungsanspruch	428
2. Offenbarungsverbot	430
a) Offenbarungsverbot in § 13 SBGG	430
b) Bußgeldtatbestand in § 14 SBGG	433
3. Zwischenfazit	434
VI. Fazit	435
 Zusammenfassung der Ergebnisse	437
 Literaturverzeichnis	443
 Anhang: Ausgewertete Rechtsprechung	473